

Pädagogische Leitvorstellungen

BGBRG 16 Maroltingergasse



A. Daten und Fakten zur Schule

Daten zur Schule/zum Schulcluster	AHS: Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium Schulkennzahl: 916026 BGBRG 16 Maroltingergasse 69-71, 1160 Wien 721 Lernende, 77 Lehrende
Schulisches Umfeld	Offenes Einzugsgebiet, vornehmlich Volksschulen aus dem 16. Bezirk und den umliegenden Bezirken Wiens Schulen im Umfeld: mehrere AHS, BHS (z.B. HTL Ottakring, Die Graphische), Mittelschulen
Infrastruktur	Althaus, Neuhaus (Zubau), drei Turnsäle, zwei Physik-, Biologie-, EDV-, Kunst- und Werksäle, Keramikwerkstatt, Fotolabor, Chemiesaal, Biologische Station mit Praktikumsraum, Bibliothek, Sporthof, grüner Hof, Schulküche, Schulbuffet, Festsaal mit Bühne
(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen	Gymnasium, Realgymnasium, Schwerpunktklassen (digital, kreativ), Wahlpflichtfach Neu (Kursverzeichnis, Fächerbündel), Mittagsüberbrückung, Nachmittagsbetreuung
Zertifizierungen	UNESCO-Schule, Erasmus+ Schule, Ökolog-Schule, Wasserschule, eTwinning-Schule
Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können	Schulinternes Zertifikatsportfolio: Präsentation und Kommunikation, Business Week, Soziale Arbeitswelt, Schulsanitätsdienst, Peer-Mediation
Schulpartnerschaft	-
Außenbeziehungen	Universität Wien, Österreichisches Sprachenkompetenzzentrum, UNESCO, eTwinning-Schulen, Erasmus+, Bezirksvorstellung Ottakring, Ottakring Kultur, Verein Maroltinger+ Freizeitaktivitäten, Absolvent:innenverein, Comber IT, Foto Schuster, Lernquadrat Anlassbezogene Projekte: ÖBB, Polizei, Rotes Kreuz

B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

< Erläuterung: Hier werden grundsätzliche pädagogische Herangehensweisen entlang von Leitfragen beschrieben, die die Qualitätsbereiche der Qualitätsdimension „Lernen und Lehren“ des Qualitätsrahmens für Schulen abbilden. Beschreiben Sie die pädagogische Herangehensweise an Ihrer Schule in den einzelnen Qualitätsbereichen mit den zugehörigen Qualitätskriterien. Die Fragen selbst sind als Anregung zu sehen und nicht einzeln zu beantworten. Die Beschreibung kann gesamthaft erfolgen.

Lern- und Lehrprozesse gestalten	
- Unterricht gestalten und Lernen initiieren	Wir nutzen schulautonome Spielräume auf vielfältige Weise im Sinne der Lernenden durch • klassenübergreifende Jahrgangsthemen in der Unterstufe (1. Klassen – Kennenlernen, 2. Klassen – Bewegung, 3. Klassen – Digitale Welten, 4. Klassen – Gesundheit) • klassenübergreifende Projekte beginnend mit dem Maroltinger Gesundheitsjahr (4. Klassen), über Präsentation und Kommunikation (5. Klassen) hin zu Maroltinger Business Week (6. Klassen) und Soziale Arbeitswelt (7. Klassen) und der kreativen MMK-Aufführung der Abschlussklassen • Schwerpunktklassen: ○ Kreativklasse (mit einem ganzheitlichen, fächerübergreifenden, kreativen Ansatz zur Entwicklung des kreativen Potentials der Lernenden in allen Lernbereichen) ○ digitale Klasse mit digitaler Sonderausstattung und fächerübergreifendem Einsatz digitaler Medien und Geräte • Wahlpflichtfächer Neu gekennzeichnet durch Fächerbündel und Kursverzeichnis • kreative Schwerpunktsetzung in der Oberstufe durch Wahlpflichtfächer Neu • alternativer Pflichtgegenstand Ethik für die gesamte Unter- und Oberstufe Generell legen wir das Hauptaugenmerk auf ein breitgefächertes Sprachenangebot (Englisch, Französisch, Latein, Griechisch, Spanisch, Italienisch, Russisch), mit zusätzlichen Schwerpunkten auf Informatik und Kreativität, ergänzt durch Ökologie. Wir vermitteln Werte und Schlüsselqualifikationen wie Sozialkompetenz, Kreativität, Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und zukunftsorientiertes Leistungsbewusstsein, indem wir als Schulgemeinschaft Vielfalt leben sowie Traditionen bewahren und durch Innovationen für die Zukunft sichern.

	Unsere gute Lernatmosphäre und unser positives Schulklima werden gestützt durch die Kooperation der Schulpartner, eine über die rein professionelle Ebene hinausgehende Zusammenarbeit (Professor:innen theater), durch jahrgangsübergreifende Projekte (Schulsanis, Peer-Mediation, Medienwerkstatt/„Technischer Dienst“, Schulball, Umweltkomitee) und durch die Tatsache, dass in der Unterstufe keine Trennung nach Schulzweigen erfolgt (Erhalt des Klassenverbands). Wir bieten für besondere Interessen und Begabungen unterschiedliche Zusatzangebote in Form von unverbindlichen Übungen an: • diverse Olympiaden und Wettbewerbe • Schach • Tierpflege • Umweltkomitee • Schulradio • Medienwerkstatt/„Technischer Dienst“ • Schulband ... und vieles mehr.
- Individualisierung und Kompetenzorientierung	Grundlage für die Kompetenzorientierung am GRG16 sind die kompetenzorientierten Lehrpläne. Darüber hinaus erwerben die Lernenden Kompetenzen unterschiedlichster Art fächerübergreifend und überfachlich durch die Teilnahme an der Projektvielfalt im Laufe der Schullaufbahn bis zur Reifeprüfung. In der Oberstufe wird Selbsttätigkeit und Eigenständigkeit in jenen Stunden umgesetzt, in denen statt Supplierungen die Lernenden ihre Lerntätigkeit selbst gestalten. In der Unterstufe wird der Individualisierung durch ein reiches Angebot an Entfaltungsmöglichkeiten Rechnung getragen. Individuelle Rückmeldungen an die Lernenden erfolgen über den Unterricht hinaus an Schüler:innensprechtagen.
- Lernen an außerschulischen Orten	Außerschulische Lernorte sehen wir als fixen Bestandteil der Schullaufbahn am GRG16, beispielsweise im Zuge von Skikursen, Schwimmwochen und Sportwochen. Exkursionen (Museumsbesuche, Theater, Kino etc), Sprach- und Kulturreisen und dislozierte Projektwochen haben darüber hinaus Tradition und werden von den Lernenden mit hohen Erwartungen und Leistungsbereitschaft in den Schulalltag integriert. Erfahrungen werden an Präsentationstagen, etwa nach Absolvierung der Maroltinger Business Week oder der Sozialen Arbeitswelt, geteilt und reflektiert.
Leistung feststellen und beurteilen	Die Transparenz der Leistungsbeurteilung für alle Fachgruppen erfolgt einerseits durch die Klärung der Beurteilungskriterien im Unterricht, andererseits durch eine Offenlegung auf der Schulwebsite. Schularbeiten werden (vor allem in der Oberstufe) vermehrt klassenübergreifend konzipiert und bewertet, um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, die der Optimierung der individuellen Rückmeldung dienlich ist.

	Teilnahme und Erfolge an Wettbewerben und Olympiaden haben am GRG16 einen hohen Stellenwert und veranschaulichen das Niveau der Leistungsmöglichkeiten durch externe Rückmeldungen.
Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln	Wir entwickeln den Unterricht einerseits durch neue Fächer bzw. andererseits durch neue Fachinhalte kontinuierlich weiter. Beispiele sind hier Ethik oder Wahlpflichtfach Neu. Gewährleistet wird dies durch regelmäßige Klassenteamsitzungen bzw. Klassenkonferenzen, Fachkonferenzen, pädagogische Konferenzen, ein kontinuierliches Angebot an SCHILFs und der Teilnahme der Lehrenden an externen Weiterbildungsmöglichkeiten. Es gibt regelmäßig neue Projektideen und -themen, die im Unterricht auf vielfältige Weise verankert werden (Planung, Projektarbeit, Reflexion). Neu ist in diesem Bereich als Jahresprojekt seit dem Schuljahr 2021/22 das Thema „Wasser“.
Professionell zusammenarbeiten	SCHILFs, Austausch in den Fachgruppen und in den Klassenteams, Erstellung gemeinsamer Maturafragen, klassenübergreifende Schularbeiten in der Oberstufe, Betonung von Gesprächskultur und kollegialer Unterstützung, enge Kooperation innerhalb der Schulgemeinschaft
Beratung und Unterstützung anbieten	Sprechstunden, Elternsprechtage, Elternabende, Schüler:innensprechtage, Mediationsstunde in den 1. Klassen, Peer-Mediation, Schüler:innenberatung, Bildungs- und Berufsorientierung, Schulpsychologin, Schulärztin, Workshops mit außerschulischen Expert:innen (Polizei, ÖBB, Absolvent:innenverein, Arbeiter-Samariter-Bund, Rotes Kreuz) und vieles mehr
[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]	Mittagsüberbrückung, Nachmittagsbetreuung mit thematischen Betreuungsstunden (z.B. Hausübung, Bewegung, Kreatives) und Raum für selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Freizeit